



{PERSON\_GREETID},

Österreichs Nationalteams qualifizieren sich für die Endrunde bei den Team-Europameisterschaften in Luxemburg. ♦ Liu Jia erreicht Platz 4 bei ITTF Europe Top 16. ♦ Karoline Mischek im Viertelfinale der U21-Europameisterschaften.



#### EM-QUALIFIKATION DER HERREN

Mit einem 3:0 über Ungarn holte sich das Nationalteam der Herren bereits vor dem letzten Spieltag den Sieg in seiner Qualifikationsgruppe. Bei der Team-EM 2017 ist man daher in der höchsten Kategorie spielberechtigt - das Unternehmen Titelverteidigung kann in Angriff genommen werden.

[lesen Sie mehr](#)



#### EM-QUALIFIKATION DER DAMEN

Mit einem 3:2-Sieg gegen Wales sicherten sich Karoline Mischek, Li Qiangbing und Amelie Solja das Ticket für die Team-Europameisterschaften in Luxemburg. Alle drei Damen konnten jeweils ein Einzel für sich entscheiden und holten damit den Gruppensieg.

[lesen Sie mehr](#)



#### WORLD TOUR HUNGARIAN OPEN

Stefan Fegerl und Amelie Solja konnten sich für die Finalrunde bei den World Tour Hungarian Open qualifizieren. Acht Österreicher gingen in Budapest an den Start.

[lesen Sie mehr](#)



#### ITTF EUROPE TOP 16 CUP

Liu Jia konnte sich erneut ins Halbfinale des ITTF Europe Top 16 Cup kämpfen. Schlussendlich belegte sie Platz 4. Stefan Fegerl beendete das Turnier auf Platz 8. Sofia Polcanova scheiterte mit 2 knappen Niederlagen in der Vorrunde.

[lesen Sie mehr](#)



#### U21 EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Für die erstmals ausgetragenen U21 Europameisterschaften qualifizierten sich vier österreichische Spieler. Im Einzel schaffte Andreas Levenko den Sprung in die zweite Turnierphase. Im Doppel konnte sich Karoline Mischek mit ihrer Partnerin A. Avameri (EST) ins Viertelfinale vorkämpfen.

[lesen Sie mehr](#)



## ETTU KLUBBEWERBE

Linz AG Froschberg startete im Viertelfinale der European Champions League der Damen mit einem 3:2-Sieg auswärts gegen Metz TT. Für Österreichs Herren Stefan Fegerl mit Borussia Düsseldorf sowie Robert Gardos mit Chartres ASTT gab es hingegen Niederlagen zum Auftakt der K.o.-Phase.

[lesen Sie mehr](#)



## SPORTLERWAHL

Zum ersten Mal fand die Tischtennis Sportlerwahl des Jahres statt. Mannschaft des Jahres wurden Stefan Fegerl, Robert Gardos und Daniel Habesohn. Zum Para-Sportler des Jahres wurde Krisztian Gardos gewählt. Als Sportler des Jahres wurde Stefan Fegerl ausgezeichnet.

Für sein Lebenswerk wurde Dr. Johann Friedschröder geehrt.

[lesen Sie mehr](#)



## HANNES SEYER VIZEPRÄSIDENT SPORT

Der Ex-Nationalteamspieler Hannes Seyer wurde als neuer Vizepräsident Sport des Österreichischen Tischtennis Verbandes kooptiert. Er folgt damit auf Fritz Svoboda, der diese Funktion seit 2013 innehatte.

[lesen Sie mehr](#)

---

**LIEBHERR**

**BONIG**

*Ströck*

Österreichischer Tischtennis Verband, A-1040 Wien, Prinz Eugen Straße 12  
Tel: +43 1 505 28 05, Fax: +43 1 505 90 35, [tt@oettv.org](mailto:tt@oettv.org)



©Österreichischer Tischtennis Verband. Alle Rechte vorbehalten

Newsletter [abbestellen](#) [Daten ändern](#) [weiterempfehlen](#)

# EM-QUALIFIKATION

[zurück](#)

Mit einem 3:0 über Ungarn holten sich die TT-Herren bereits vor dem letzten Spieltag den Sieg in ihrer Qualifikationsgruppe. Bei der Team-EM 2017 ist man daher in der höchsten Kategorie spielberechtigt - das Unternehmen Titelverteidigung kann in Angriff genommen werden ...

Für die wichtige Führung in der Dr.Öberseder-Halle von Waizenkirchen sorgte Daniel Habesohn. Ungarns Kristian Nagy kam mit 3:1 zwar etwas besser aus den Startblöcken, mit einem Zwischensprint auf 8:3 gab der Österreicher dem Spiel aber früh eine Wende. Mit dreimal 11:4 war das Eröffnungseinzel schlussendlich eine mehr als klare Angelegenheit. Endgültig die Weichen auf Sieg stellte Stefan Fegerl. Der 28-Jährige blieb im Duell der beiden Nummer-Eins-Spieler gegen den um drei Jahre jüngeren Daniel Kosiba am Ende ebenfalls ohne Satzverlust, hatte aber mir deutlich mehr Gegenwehr zu kämpfen als Habesohn zuvor. Ausgeglichen verlief zunächst Satz eins, erst ab 7:7 konnte sich der Österreicher entscheidend absetzen. Mit der Satzführung spielte der frischgebackene deutsche Cupsieger von Borussia Düsseldorf wie entfesselt auf und holte in Durchgang zwei gleich die ersten acht Punkte en suite. Mit einem 11:3 konnte der Weltranglisten-19. den Vorsprung ausbauen. In Satz drei fand der Ungar jedoch wieder besser ins Spiel und forderte Fegerl alles ab, erst mit dem dritten Matchball holte Fegerl den zweiten Punkt für sein Team.

*"Ich denke, ich hatte im Aufschlag- und Returnspiel Vorteile. Mein Gegner musste daher deutlich mehr Risiko nehmen, um ins Spiel zu kommen. Das ist ihm zwar teilweise auch gelungen, mit dem phantastischen Publikum im Rücken konnte ich aber immer dagegenhalten. Die Zuschauer waren wirklich ein große Unterstützung!",* zollte Fegerl den knapp 300 Zuschauer Respekt.

Für den Schlusspunkt war Routinier Robert Gardos verantwortlich. Ein hartes Stück Arbeit war dabei Satz eins, den der 37-jährige Frankreich-Legionär erst nach Abwehr von drei Satzbällen mit 16:14 holen konnte. Sein Gegenüber, der 21-jährige Tamas Lakatos, brillierte dabei teilweise mit Zauberschlägen, beide boten den Zuschauern Tischtennis auf höchstem Niveau. Nach dem unglücklichen Verlust dieses Satzes riss beim Ungarn jedoch der Faden, mit 11:2 stellte ein abgebrüht spielender Gardos auf 2:0. Ganz ohne Satzverlust wollten unsere Nachbarn aber scheinbar doch nicht die Heimreise antreten, Lakatos gab noch einmal alles und holte mit 12:10 den Ehrensatz. In Durchgang vier war Gardos aber wieder hellwach, änderte ein wenig Taktik und Platzierung seiner Schläge und fixierte unter lautem Jubel mit 11:6 den Gesamterfolg.

Im abschließende Spiel in der Österreich-Gruppe empfängt Ungarn im Spiel um Platz am 7. März Dänemark. Die Gruppenzweiten der zehn Qualifikationsgruppen spielen in einer zusätzlichen K.o.-Runde um fünf weitere Plätze in der Championships Division in Luxemburg.

Österreich - Ungarn 3:0

Daniel Habesohn - Kristian Nagy 3:0 (4,4,4)

Stefan Fegerl - Daniel Kosiba 3:0 (8,3,11)

Robert Gardos - Tamas Lakatos 3:1 (14,2,-10,6)





- Karoline Mischek                      Nr. 331 (U21: 146)
- Ersatz: Sophia Kellermann        Nr. 595 (U21: 374/U18: 253)
- Bundestrainer: Liu Yan Jun

**Das Aufgebot von Wales:**

- Charlotte Carey                      Nr. 235 der Welt (U21: 83)
- Chloe Thomas                        Nr. 418
- Megan Phillips                       Nr. 442
- Coach: Ryan Jenkins

**Gruppe F:**

Bisher gespielt:

- Österreich - Kosovo                3:0
- Wales - Österreich                 1:3
- Kosovo - Österreich                1:3

**Platz Team      Gespielt Matches Sieg:Nied Punkte**

1	Österreich	4	12:4	4:0	8
2	Wales	3	6:6	1:2	4
3	Kosovo	3	1:9	0:3	3

Foto: Plohe





Search...

Anfr

[NEWS](#) [EVENTS](#) [PLAYERS/RANKING](#) [MEDIA](#) [ABOUT ETTU](#) [DEVELOPMENT](#) [MEMBER AREA](#) [LIVE SCORING](#)

## EUROPEAN CHAMPIONSHIPS QUALIFICATION

[General information](#) [Draws & Results](#) [Regulations & Documents](#) [Challenge Division](#)

TABLE CHAMPIONSHIPS DIVISION MEN

CHAMPIONSHIPS DIVISION MEN

TABLE CHAMPIONSHIPS DIVISION WOMEN

CHAMPIONSHIPS DIVISION WOMEN

### Group A

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	Austria	4	9:5	3:1	7
2	Hungary	3	5:8	1:2	4
3	Denmark	3	5:6	1:2	4

### Group B

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	Germany	4	12:2	4:0	8
2	Serbia	3	5:6	1:2	4
3	Switzerland	3	0:9	0:3	3

### Group C

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	France	4	12:0	4:0	8
2	Italy	3	3:7	1:2	4
3	Finland	3	1:9	0:3	3

### Group D

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	Belarus	3	6:3	2:1	5
2	Croatia	2	6:0	2:0	4
3	Israel	3	0:9	0:3	3

### Group E

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	Sweden	4	12:1	4:0	8
2	Slovakia	3	4:6	1:2	4
3	Estonia	3	0:9	0:3	3

### Group F

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	Portugal	4	12:3	4:0	8
2	Ukraine	3	5:6	1:2	4
3	Lithuania	3	1:9	0:3	3

### Group G

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	Greece	4	11:4	3:1	7
2	England	3	6:5	2:1	5
3	Netherlands	3	1:9	0:3	3

### Group H

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	Poland	4	9:6	2:2	6
2	Slovenia	3	7:6	2:1	5
3	Belgium	3	3:7	1:2	4

### Group I

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	Spain	3	9:4	3:0	6
2	Russia	4	10:8	2:2	6
3	Bulgaria	3	2:9	0:3	3

### Group J

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	Romania	3	9:3	3:0	6
2	Czech Republic	3	6:7	1:2	4
3	Turkey	2	1:6	0:2	2

## CHAMPIONSHIPS DIVISION MEN - RESULTS

TABLE CHAMPIONSHIPS DIVISION MEN

CHAMPIONSHIPS DIVISION MEN

TABLE CHAMPIONSHIPS DIVISION WOMEN

CHAMPIONSHIPS DIVISION WOMEN

### Group A

	Sep 27 20:00 CET	Austria 🇦🇹	3 : 0	🇩🇰 Denmark	
	Nov 01 10:23 CET	Hungary 🇭🇺	2 : 3	🇦🇹 Austria	
	Nov 22 10:25 CET	Denmark 🇩🇰	2 : 3	🇭🇺 Hungary	
	Dec 13 19:00 CET	Denmark 🇩🇰	3 : 0	🇦🇹 Austria	
	Jan 24 20:00 CET	Austria 🇦🇹	3 : 0	🇭🇺 Hungary	
	Mar 07 00:30 CET	Hungary 🇭🇺	- : -	🇩🇰 Denmark	

### Group B

	Sep 27 00:30 CET	Germany 🇩🇪	3 : 0	🇨🇭 Switzerland	
	Nov 01 00:20 CET	Serbia 🇷🇸	0 : 3	🇩🇪 Germany	
	Nov 22 10:35 CET	Switzerland 🇨🇭	0 : 3	🇷🇸 Serbia	
	Dec 13 18:30 CET	Switzerland 🇨🇭	0 : 3	🇩🇪 Germany	
	Jan 24 19:15 CET	Germany 🇩🇪	3 : 2	🇷🇸 Serbia	
	Mar 07 10:39 CET	Serbia 🇷🇸	- : -	🇨🇭 Switzerland	

### Group C

	Sep 27 12:17 CET	France 🇫🇷	3 : 0	🇫🇮 Finland	
	Nov 01 12:19 CET	Italy 🇮🇹	0 : 3	🇫🇷 France	
	Nov 22 12:22 CET	Finland 🇫🇮	1 : 3	🇮🇹 Italy	
	Dec 13 17:30 CET	Finland 🇫🇮	0 : 3	🇫🇷 France	
	Jan 24 19:30 CET	France 🇫🇷	3 : 0	🇮🇹 Italy	
	Mar 07 12:27 CET	Italy 🇮🇹	- : -	🇫🇮 Finland	

### Group D

	Sep 27 12:29 CET	Belarus 🇧🇪	3 : 0	🇮🇱 Israel	
	Nov 01 12:30 CET	Croatia 🇭🇷	3 : 0	🇧🇪 Belarus	
	Nov 22 12:31 CET	Israel 🇮🇱	0 : 3	🇭🇷 Croatia	
	Dec 13 18:00 CET	Israel 🇮🇱	0 : 3	🇧🇪 Belarus	
	Jan 24 17:00 CET	Belarus 🇧🇪	1 : 2	🇭🇷 Croatia	
	Mar 07 12:35 CET	Croatia 🇭🇷	- : -	🇮🇱 Israel	

### Group E

	Sep 27 12:37 CET	Sweden 🇸🇪	3 : 0	🇪🇪 Estonia	
	Nov 01 12:38 CET	Slovakia 🇸🇰	0 : 3	🇸🇪 Sweden	
	Nov 22 12:39 CET	Estonia 🇪🇪	0 : 3	🇸🇰 Slovakia	
	Dec 13 17:30 CET	Estonia 🇪🇪	0 : 3	🇸🇪 Sweden	
		🇸🇪		🇸🇪	

	Jan 24 18:30 CET	Sweden	<b>3 : 1</b>	Slovakia
	Mar 07 00:40 CET	Slovakia 🇸🇰	- : -	🇪🇺 Estonia

### Group F

	Sep 27 12:45 CET	Portugal 🇵🇹	<b>3 : 0</b>	🇸🇰 Lithuania
	Nov 22 12:48 CET	Lithuania 🇸🇰	<b>0 : 3</b>	🇺🇦 Ukraine
	Dec 13 18:30 CET	Lithuania 🇸🇰	<b>1 : 3</b>	🇵🇹 Portugal
	Jan 23 17:00 CET	Ukraine 🇺🇦	<b>2 : 3</b>	🇵🇹 Portugal
	Jan 24 17:00 CET	Portugal 🇵🇹	<b>3 : 0</b>	🇺🇦 Ukraine
	Mar 07 12:50 CET	Ukraine 🇺🇦	- : -	🇸🇰 Lithuania

### Group G

	Sep 27 12:52 CET	Greece 🇬🇷	<b>3 : 0</b>	🇳🇱 Netherlands
	Nov 01 12:53 CET	England 🇬🇧	<b>3 : 2</b>	🇬🇷 Greece
	Nov 22 12:54 CET	Netherlands 🇳🇱	<b>0 : 3</b>	🇬🇧 England
	Dec 13 18:30 CET	Netherlands 🇳🇱	<b>1 : 3</b>	🇬🇷 Greece
	Jan 24 18:00 CET	Greece 🇬🇷	<b>3 : 0</b>	🇬🇧 England
	Mar 07 12:57 CET	England 🇬🇧	- : -	🇳🇱 Netherlands

### Group H

	Sep 27 13:21 CET	Poland 🇵🇱	<b>1 : 3</b>	🇸🇯 Slovenia
	Nov 01 13:23 CET	Belgium 🇧🇪	<b>0 : 3</b>	🇵🇱 Poland
	Nov 22 13:24 CET	Slovenia 🇸🇯	<b>1 : 3</b>	🇧🇪 Belgium
	Dec 13 17:00 CET	Slovenia 🇸🇯	<b>3 : 2</b>	🇵🇱 Poland
	Jan 24 17:30 CET	Poland 🇵🇱	<b>3 : 0</b>	🇧🇪 Belgium
	Mar 07 13:31 CET	Belgium 🇧🇪	- : -	🇸🇯 Slovenia

### Group I

	Sep 27 13:45 CET	Russia 🇷🇺	<b>3 : 0</b>	🇧🇬 Bulgaria
	Nov 01 13:46 CET	Spain 🇪🇸	<b>3 : 2</b>	🇷🇺 Russia
	Nov 22 13:47 CET	Bulgaria 🇧🇬	<b>0 : 3</b>	🇪🇸 Spain
	Dec 13 18:00 CET	Bulgaria 🇧🇬	<b>2 : 3</b>	🇷🇺 Russia
	Jan 24 16:00 CET	Russia 🇷🇺	<b>2 : 3</b>	🇪🇸 Spain
	Mar 07 13:50 CET	Spain 🇪🇸	- : -	🇧🇬 Bulgaria

### Group J

	Sep 27 13:51 CET	Czech Republic 🇨🇪	<b>3 : 1</b>	🇹🇷 Turkey
	Nov 01 13:52 CET	Romania 🇷🇴	<b>3 : 2</b>	🇨🇪 Czech Republic
	Nov 22 13:53 CET	Turkey 🇹🇷	<b>0 : 3</b>	🇷🇴 Romania
	TBD	Turkey 🇹🇷	- : -	🇨🇪 Czech Republic

	Jan 24 18:00 CET	Czech Republic 🇨🇪	1 : 3	🇷🇴 Romania	
	Mar 07 13:55 CET	🇷🇴 Romania	- : -	🇹🇷 Turkey	

TABLE CHAMPIONSHIPS DIVISION MEN

CHAMPIONSHIPS DIVISION MEN

TABLE CHAMPIONSHIPS DIVISION WOMEN

CHAMPIONSHIPS DIVISION WOMEN

### Group A

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	🇩🇪 Germany	4	12:1	4:0	8
2	🇬🇧 England	3	3:8	1:2	4
3	🇸🇮 Slovenia	3	3:9	0:3	3

### Group B

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	🇷🇴 Romania	4	12:4	4:0	8
2	🇳🇱 Netherlands	3	6:7	1:2	4
3	🇬🇷 Greece	3	2:9	0:3	3

### Group C

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	🇷🇺 Russia	4	12:1	4:0	8
2	🇧🇪 Belarus	3	4:6	1:2	4
3	🇧🇬 Bulgaria	3	0:9	0:3	3

### Group D

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	🇺🇦 Ukraine	4	12:1	4:0	8
2	🇦🇷 Croatia	3	4:6	1:2	4
3	🇫🇮 Finland	3	0:9	0:3	3

### Group E

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	🇵🇱 Poland	4	12:1	4:0	8
2	🇪🇸 Spain	3	4:7	1:2	4
3	🇨🇭 Switzerland	3	1:9	0:3	3

### Group F

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	🇦🇹 Austria	4	12:4	4:0	8
2	🇨🇾 Wales	3	6:6	1:2	4
3	🇰🇲 Kosovo	3	1:9	0:3	3

### Group G

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	🇨🇪 Czech Republic	4	12:3	4:0	8
2	🇷🇸 Serbia	3	4:8	1:2	4
3	🇱🇹 Lithuania	3	4:9	0:3	3

### Group H

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	🇵🇹 Portugal	4	12:3	4:0	8
2	🇹🇷 Turkey	2	2:6	0:2	2
3	🇦🇿 Azerbaijan	2	1:6	0:2	2

### Group I

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	🇫🇷 France	4	10:3	3:1	7
2	🇸🇰 Slovakia	3	6:5	2:1	5
3	🇮🇹 Italy	3	1:9	0:3	3

### Group J

Place	Team	Games	Matches	W:L	Points
1	🇭🇺 Hungary	4	12:2	4:0	8
2	🇸🇪 Sweden	3	5:6	1:2	4
3	🇧🇪 Belgium	3	0:9	0:3	3

## CHAMPIONSHIPS DIVISION WOMEN - RESULTS

TABLE CHAMPIONSHIPS DIVISION MEN

CHAMPIONSHIPS DIVISION MEN

TABLE CHAMPIONSHIPS DIVISION WOMEN

CHAMPIONSHIPS DIVISION WOMEN

### Group A

--	--	--	--	--	--

	Sep 27 14:49 CET	Germany	3 : 0	England
	Nov 01 14:50 CET	Slovenia	0 : 3	Germany
	Nov 22 14:51 CET	England	3 : 2	Slovenia
	Dec 13 19:00 CET	England	0 : 3	Germany
	Jan 24 19:15 CET	Germany	3 : 1	Slovenia
	Mar 07 14:54 CET	Slovenia	- : -	England

### Group B

	Sep 27 14:56 CET	Romania	3 : 0	Greece
	Nov 01 15:03 CET	Netherlands	1 : 3	Romania
	Nov 22 15:04 CET	Greece	1 : 3	Netherlands
	Dec 13 18:00 CET	Greece	1 : 3	Romania
	Jan 24 16:00 CET	Romania	3 : 2	Netherlands
	Mar 07 15:07 CET	Netherlands	- : -	Greece

### Group C

	Sep 27 15:09 CET	Russia	3 : 0	Bulgaria
	Nov 01 15:23 CET	Belarus	0 : 3	Russia
	Nov 22 15:27 CET	Bulgaria	0 : 3	Belarus
	Dec 13 18:00 CET	Bulgaria	0 : 3	Russia
	Jan 24 16:00 CET	Russia	3 : 1	Belarus
	Mar 07 15:31 CET	Belarus	- : -	Bulgaria

### Group D

	Sep 27 15:33 CET	Ukraine	3 : 0	Finland
	Sep 28 17:30 CET	Finland	0 : 3	Ukraine
	Nov 01 15:34 CET	Croatia	0 : 3	Ukraine
	Nov 03 17:30 CET	Ukraine	3 : 1	Croatia
	Nov 22 15:35 CET	Finland	0 : 3	Croatia
	Mar 07 15:39 CET	Croatia	- : -	Finland

### Group E

	Sep 27 15:40 CET	Poland	3 : 0	Switzerland
	Nov 02 15:41 CET	Spain	1 : 3	Poland
	Nov 22 15:43 CET	Switzerland	1 : 3	Spain
	Dec 13 18:30 CET	Switzerland	0 : 3	Poland
	Jan 24 17:30 CET	Poland	3 : 0	Spain
	Mar 07 15:46 CET	Spain	- : -	Switzerland

### Group F

--	--	--	--	--

	Sep 27 15:51 CET	Austria 🇦🇹	3 : 0	🇰🇲 Kosovo
	Nov 01 15:52 CET	Wales 🇨🇾	1 : 3	🇦🇹 Austria
	Nov 22 15:53 CET	Kosovo 🇰🇲	0 : 3	🇨🇾 Wales
	Dec 13 18:00 CET	Kosovo 🇰🇲	1 : 3	🇦🇹 Austria
	Jan 26 20:00 CET	Austria 🇦🇹	3 : 2	🇨🇾 Wales
	Mar 07 16:00 CET	Wales 🇨🇾	- : -	🇰🇲 Kosovo

### Group G

	Sep 27 16:02 CET	Czech Republic 🇨🇪	3 : 2	🇱🇹 Lithuania
	Nov 01 16:03 CET	Serbia 🇷🇸	0 : 3	🇨🇪 Czech Republic
	Nov 22 16:04 CET	Lithuania 🇱🇹	2 : 3	🇷🇸 Serbia
	Dec 13 16:00 CET	Lithuania 🇱🇹	0 : 3	🇨🇪 Czech Republic
	Jan 24 18:00 CET	Czech Republic 🇨🇪	3 : 1	🇷🇸 Serbia
	Mar 07 16:08 CET	Serbia 🇷🇸	- : -	🇱🇹 Lithuania

### Group H

	Sep 26 17:30 CET	Azerbaijan 🇦🇿	0 : 3	🇵🇹 Portugal
	Sep 27 16:09 CET	Portugal 🇵🇹	3 : 1	🇦🇿 Azerbaijan
	Nov 02 16:11 CET	Turkey 🇹🇷	0 : 3	🇵🇹 Portugal
	Jan 24 17:00 CET	Portugal 🇵🇹	3 : 2	🇹🇷 Turkey
	TBD	Azerbaijan 🇦🇿	- : -	🇹🇷 Turkey
	Mar 07 16:24 CET	Turkey 🇹🇷	- : -	🇦🇿 Azerbaijan

### Group I

	Sep 27 16:26 CET	France 🇫🇷	3 : 0	🇮🇹 Italy
	Nov 01 16:27 CET	Slovakia 🇸🇰	3 : 1	🇫🇷 France
	Nov 22 16:28 CET	Italy 🇮🇹	1 : 3	🇸🇰 Slovakia
	Dec 13 19:30 CET	Italy 🇮🇹	0 : 3	🇫🇷 France
	Jan 24 20:00 CET	France 🇫🇷	3 : 0	🇸🇰 Slovakia
	Mar 07 16:31 CET	Slovakia 🇸🇰	- : -	🇮🇹 Italy

### Group J

	Sep 27 16:32 CET	Hungary 🇭🇺	3 : 0	🇧🇪 Belgium
	Nov 01 16:33 CET	Sweden 🇸🇪	1 : 3	🇭🇺 Hungary
	Nov 22 17:00 CET	Belgium 🇧🇪	0 : 3	🇸🇪 Sweden
	Dec 13 18:30 CET	Belgium 🇧🇪	0 : 3	🇭🇺 Hungary
	Jan 24 18:00 CET	Hungary 🇭🇺	3 : 1	🇸🇪 Sweden
	Mar 07 17:03 CET	Sweden 🇸🇪	- : -	🇧🇪 Belgium

**DRAW**

## VORSCHAU UNGARN OPEN

[zurück](#)

Traditionell mit den Ungarn Open (17. bis 22. Jänner) fällt der Startschuss zur ITTF World Tour-Saison 2017.

Österreich ist im SYMA Event- und Kongresszentrum von Budapest mit acht Aktiven vertreten, der als Nummer sechs gesetzte Stefan Fegerl muss als Einziger nicht durch die Qualifikation. Der 28-Jährige reist als frischgebackener deutscher Pokalsieger in die ungarische Hauptstadt, mit seinem Verein Borussia Düsseldorf holte er am vergangenen Wochenende vor über 3.000 Zuschauer durch einen 3:0-Finalerfolg über den 1. FC Saarbrücken TT den Titel. Während Stefan Fegerl erst in der ersten Hauptrunde am Donnerstag ins Turnier einsteigt, muss Daniel Habesohn wie alle anderen Qualifikanten bereits ab Dienstag an die Platte. Der gebürtige Wiener war ebenso wie Fegerl beim deutschen Pokalfinale "Final Four" im Einsatz, musste sich mit dem Post SV Mühlhausen aber im Halbfinale Saarbrücken geschlagen geben. Nicht am Start sind Robert Gardos, Liu Jia und Sofia Polcanova. Gardos und Liu Jia hatten das Turnier von Anfang an nicht in ihrer Saisonplanung berücksichtigt, Sofia Polcanova musste kurzfristig krankheitsbedingt absagen.

Der Aufstieg ins Hauptfeld wird in jedem Fall ein hartes Stück Arbeit, aus 62 Vorgruppen erreichen bei den Herren nur 16 Spieler die erste Hauptrunde. Nach dem Sieg der Vorgruppe gilt es noch zwei weitere K.o.-Runden zu überstehen. Bei den Damen (32 Gruppen) reicht eine Zwischenrunde.

Kader Herren: Stefan Fegerl, Daniel Habesohn, Andreas Levenko, David Serdaroglu, Simon Pfeffer, Narayan Kopolnek

Kader Damen: Amelie Solja, Karoline Mischek

Rahmenzeitplan:

Dienstag und Mittwoch: Qualifikation Einzel und Doppel; U-21-Bewerbe

Donnerstag bis Sonntag: Hauptbewerbe Einzel und Doppel



# UNGARN OPEN

[zurück](#)

ÖTTV-Duo in Runde eins gegen China

Wahrlich nicht auf Österreichs Seite war die Glücksfee bei der Auslosung der ersten Einzelrunde von Budapest. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren kommt es bereits in der Auftaktrunde zum Duell mit China. Besonders bitter das Los für Stefan Fegerl, der als Nummer sechs gesetzte Wiener bekommt einen von vier aus der Qualifikation kommenden Chinesen vorgesetzt. Sein Gegner, der 26-jährige Shang Kun, scheint zudem nicht in der Weltrangliste auf, eine Niederlage würde den Österreicher eine Menge an Weltranglistenpunkten kosten. Amelie Solja, die nach drei Siegen in der Qualifikation ebenfalls im Hauptfeld steht, trifft zum Auftakt auf die als Nummer 10 gesetzte Wen Jia.

## Herren-Einzel

1.Runde (32)

Stefan Fegerl (6) - Shang Kun (CHN) Donnerstag, 15:00 Uhr

## Damen-Einzel

1.Runde (32)

Amelie Solja - Wen Jia (CHN/10) Donnerstag, 19:30 Uhr

## U-21 männlich

1.Runde (32)

Andreas Levenko - Dennis Klein (GER) 3:1 (-9,7,6,4)

2.Runde (16)

Andreas Levenko - Darko Jorgic (SLO) 1:3 (-8,2,-9,-9)

## U-21 weiblich

1.Runde (32)

Karoline Mischek - Andreea Dragoman (ROM) 3:1 (2,-10,5,12)

2.Runde (16)

Karoline Mischek - Wan Yuan (GER) 0:3 (-7,-7,-8)



## UNGARN OPEN - QUALIFIKATION

[zurück](#)

Sieben der acht Österreicher bei den Ungarn Open mussten in die Qualifikation. Gab es bei den Herren eine Null-Nummer, kam Amelie Solja sicher weiter ...

Souveräner Auftritt von Amelie Solja in der Qualifikation von Budapest. Die 26-Jährige agierte in all ihren drei Spielen hochkonzentriert und gab auf dem Weg ins Hauptfeld keinen einzigen Satz ab. Mit Siegen über Solomiya Brateyko (UKR) und Ankita Das (IND) holte sie sich zunächst ungefährdet den Sieg in ihrer Vorgruppe, in der aufstiegsentscheidenden Zwischenrunde folgte ein weiteres 4:0 über Dina Meshref aus Ägypten. Karoline Mischek, die zweite ÖTTV-Starterin in Budapest, blieb bereits in der Vorgruppe auf der Strecke.

Null-Nummer bei den Herren

Aus dem Herren-Sextett in der Qualifikation überstand lediglich Daniel Habesohn die Gruppenphase und blieb damit weiter im Aufstiegsrennen. Nach zwei sicheren 4:1-Erfolgen über Amato (ITA) und Bajger (CZE) kam in der ersten Zwischenrunde gegen das deutsche Abwehr-Ass Wang Xi aber in sechs Sätzen (2:4) das Aus. Andreas Levenko und Simon Pfeffer belegten in ihrer Gruppe mit einem Sieg und einer Niederlage den zweiten Rang, David Serdaroglu und Narayan Kopolnek gingen leer aus.

Nicht am Start waren aus heimischer Sicht Liu Jia, Robert Gardos und Sofia Polcanova. Während Gardos und Liu Jia das Turnier von Anfang an nicht auf dem Programm hatten, musste Polcanova kurzfristig krankheitsbedingt absagen.

### Qualifikation Herren-Einzel

#### Vorgruppen

David Serdaroglu - Lev Katsman (RUS) 1:4 (-4,8,-5,-8,-7)  
 - Cazua Matsumoto (BRA) 1:4 (-10,-2,9,-11,-8)

Daniel Habesohn - Antonino Amato (ITA) 4:1 (5,-7,2,10,8)  
 - Ondrej Bajger (CZE) 4:1 (7,6,8-9,7)

Simon Pfeffer - Nikola Strugarevic (SRB) 4:1 (8,-13,9,8,7)  
 - Jon Persson (SWE) 0:4 (-9,-5,-7,-8)

Andreas Levenko - Medardas Stankevicius (LTU) 4:3 (11,-7,-12,7,-9,2,4)  
 - Tomislav Pucar (CRO) 2:4 (-11,-9,5,-8,6,-11)

Narayan Kopolnek - Lauric Jean (BEL) 0:4 (-7,-4,-10,-9)  
 - Jiri Vrablik (CZE) 1:4 (8,-5,-8,-3,-6)

1. Zwischenrunde:

Daniel Habesohn - Wang Xi (GER) 2:4 (-9,8,-5,6,-9,-7)

### Qualifikation Damen-Einzel

#### Vorgruppen

Karoline Mischek - Yana Timina (NED) 3:4 (-9,-6,10,-6,9,9,-9)

- Szandra Pergel (HUN) 4:3 (-8,-6,9,10,-11,5,9)

Amelie Solja - Solomiya Brateyko (UKR) 4:0 (7,8,2,5)

- Ankita Das (IND) 4:0 (8,9,2,8)

Zwischenrunde:

Amelie Solja - Dina Meshref (EGY) 4:0 (9,5,6,6)

### Vorrunden Herren-Doppel

1. Runde:

A. Levenko/S. Pfeffer - M. Allegro/F. Lambiet (BEL) 3:1 (9,11,-6,9)

2. Runde:

A. Levenko/S. Pfeffer - T. Konecny/T. Polansky (CZE) 1:3 (-4,-12,7,-2)

### Vorrunden Damen-Doppel

1. Runde:

K. Mischek/K. Ambrus (HUN) - L. Bergström/J. Jonsson (SWE) 0:3 (-5,-12,-9)



## SATZGEWINN ALS MOTIVATION FÜR EM-QUALIFIKATION

[zurück](#)

In der Runde der letzten 32 war Schluss für die letzten beiden ÖTTV-Mohikaner bei den Ungarn-Open. Dennoch kann Stefan Fegerl nach dem 1:4 gegen den Chinesen Shang Kun positive Erfahrung mitnehmen.

Den ersten Satz konnte der Waldviertler gewinnen, auch im fünften Abschnitt kam er mit 12:14 dem Satzgewinn nahe. Stefan Fegerl (Foto Plohe) fiebert nun dem EM-Qualifikationsspiel gegen Ungarn am 24.1. in Waizenkirchen (OÖ/19:45 Uhr) entgegen. Dort hofft er als frischgebackener Tischtennispieler des Jahres mit dabei sein zu können. Das Geheimnis wird am Sonntag im Rahmen der Liebherr-Jahreswechselfeier in Linz gelüftet.

Amelie Solja hatte ihrerseits gegen Wen Jia (Chn) keine Chance, verlor 0:4. Sie freut sich auf das EM-Qualifinale gegen Wales am 26.1. in Katsdorf (OÖ/19 Uhr).

Ungarn Open, 1/16-Finale:

Shang Kun (Chn) - Stefan Fegerl 4:1 (-7, 7, 6, 5, 12)

Wen Jia (Chn) - Amelie Solja 4:0 (4, 9, 10, 8)



## ITTF EUROPE TOP 16 CUP

[zurück](#)

Mit einem rot-weiß-roten Trio ist Österreich beim Freitag beginnenden „ITTF Europe Top 16 Cup“ im französischen Antibes vertreten (3. bis 5. Februar).

Neben unserern Ladies Liu Jia (Nummer 2 der Setzliste) und Sofia Polcanova (Nummer 13) geht Deutschland-Legionär Stefan Fegerl als Nummer 6 bei den Herren ins Rennen. Gespielt wird in der 5000 Zuschauer fassenden Azur Arena zunächst in vier Vierergruppen (Jeder-gegen-Jeden), die Erst- und Zweitplatzierten kämpfen in der zweiten Turnierphase beginnend mit dem Viertelfinale im K.o.-System um den Titel.

Österreichs Nummer eins Liu Jia verbindet mit dem 2015 neu ins Leben gerufenen Bewerb durchwegs gut Erinnerungen. Im Premierenjahr gelang ihr der Turniersieg, im Vorjahr belegte sie den ausgezeichneten dritten Rang. Auch den Vorgängerbewerb, das Europe Top 12, konnte die Linzerin 2014 für sich entscheiden. Bei den Herren holte der Deutsche Dimitrij Ovtcharov sowohl 2015 als auch 2016 den Titel.

Die Gruppenauslosung ist für Donnerstag, 2. Februar, 18 Uhr angesetzt.

Setzliste Herren	Setzliste Damen
1 Dimitrij Ovtcharov (GER)	Hu Melek (TÜR)
2 Vladimir Samsonov (BLR)	Liu Jia (AUT)
3 Timo Boll (GER)	Petrissa Solja (GER)
4 Marcos Freitas (POR)	Li Jie (NED)
5 Simon Gauzy (FRA)	Georgina Pota (HUN)
6 Stefan Fegerl (AUT)	Matilda Ekholm (SWE)
7 Kristian Karlsson (SWE)	Li Qian (POL)
8 Tiago Apolonia (POR)	Sabina Winter(GER)
9 Andrej Gacina (CRO)	Polina Mikhailova (RUS)
10 Emmanuel Lebesson (FRA)	Tetyana Bilenko (UKR)
11 Mattias Karlsson (SWE)	Daniela Monteiro-Dodean (ROM)
12 Joao Monteiro (POR)	Viktoria Pavlovich (BLR)
13 Panagiotis Gionis (GRE)	Sofia Polcanova (AUT)
14 Alexander Shibaev (RUS)	Kristin Silbereisen (GER)
15 Kou Lei (UKR)	Bernadette Szocs (ROM)
16 Jonathan Groth (DEN)	Stephanie Loeuillette (FRA)

# ITTF EUROPE TOP 16 CUP

[zurück](#)

Mit zwei Siegen und einer Niederlage starteten die Österreicher ins Turnier. Hier finden sie eine komplette Übersicht sowie den genauen Zeitplan der Österreich-Spiele ...

Mit zwei Siegen und einer Niederlage absolvierte das ÖTTV-Trio die Auftaktrunde beim European Top 16 Cup. Stefan Fegerl setzte sich zunächst gegen den griechischen Defensivspezialisten Panagiotis Gionis hauchdünn mit 11:9 im Entscheidungssatz durch, anschließend zwang Liu Jia mit Polina Mikhailova ebenfalls ein Abwehr-Ass in die Knie. Eine knappe 2:3-Niederlage musste hingegen Sofia Polcanova einstecken.

Düsseldorf-Legionär Fegerl hatte gegen den Ex-Düsseldorfer Gionis in der entscheidenden Phase auch das Glück des Tüchtigen, bei 10:9 im letzten Satz fiel sein Return via Netzband unnehmbar ins Feld des Griechen. Zuerst konnte der Österreicher nach dem Verlust des ersten Satzes mit 2:1 in Führung gehen, musste nach einem 5:11 aber in den Entscheidungssatz. In diesem konnte Fegerl zweimal eine Dreipunkteführung herausspielen (5:2 bzw. 8:5), ehe am Ende das Netzband auf seiner Seite war.

Obwohl als Nummer zwei gesetzt, ging Liu Jia als Außenseiterin ihr Auftakteinzel gegen die Russin Polina Mikhailova. In den bisherigen Begegnungen mit der Nummer 42 der Welt hatte die Linzerin immer hart zu kämpfen und musste zuletzt mehrere Niederlagen in Kauf nehmen. Heute zeigte sich "Susi" aber von ihrer besten und behielt in vier Sätzen die Oberhand. Am Ende wurde es noch einmal richtig knapp, nach einer 2:1 und 10:6-Führung kam die Russin noch einmal heran und hatte bei 11:10 sogar eine Chance auf den Satzausgleich. "Susi" behielt jedoch die Nerven und fixierte mit 15:13 doch noch den wichtigen Sieg. Hatte Stefan Fegerl in einem knappen Spiel das bessere Ende für sich, setzte es für Sofia Polcanova eine ebenso knappe Niederlage. Die Oberösterreicherin konnte gegen Georgina Pota im letzten Satz zwar eine 9:7-Führung herausspielen, stand nach einem 10:12 aber mit leeren Händen da.

Die komplette Gruppeneinteilung:

Herren:

Gruppe 1: Dimitrij Ovtcharov (GER), Joao Monteiro (POR), Simon Gauzy (FRA), Jonathan Groth (DEN)

Gruppe 2: Vladimir Samsonov (BLR), Emmanuel Lebesson (FRA), Tiago Apolonia (POR), Kou Lei (UKR)

Gruppe 3: Timo Boll (GER), Mattias Karlsson (SWE), Stefan Fegerl (AUT), Panagiotis Gionis (GRE)

Gruppe 4: Marcos Freitas (POR), Andrej Gacina (KRO), Kristian Karlsson (SWE), Alexander Shibaev (RUS)

Damen:

Gruppe 1: Hu Melek (TÜR), Daniela Monteiro-Dodean (ROM), Georgina Pota (HUN), Sofia Polcanova (AUT)

Gruppe 2: Liu Jia (AUT), Polina Mikhailova (RUS), Sabine Winter (GER), Barbora Balazova (SVK)

Gruppe 3: Petrissa Solja (GER), Tetyana Bilenko (UKR), Matilda Ekholm (SWE), Stephanie Loeuillette (FRA)

Gruppe 4: Li Jie (NED), Viktoria Pavlovich (BLR), Li Qian (POL), Bernadette Szocs (ROM)

Die Österreich-Spiele: (alle Spiele am Freitag)

Stefan Fegerl - Panagiotis Gionis (GRE) 3:2 (-7,5,10,-5,9)

- Timo Boll (GER) 15.15 Uhr

- Mattias Karlsson (SWE) 19.45 Uhr

Liu Jia - Polina Mikhailova (RUS) 3:1 (-9,7,7,13)

- Sabine Winter (GER) 16.00 Uhr

- Barbora Balazova (SVK) 20.30 Uhr

Sofia Polcanova - Georgina Pota (HUN) 2:3 (-4,5,-10,8,-10)

- Daniela Monteiro-Dodean (ROM) 16.45 Uhr

- Hu Melek (TÜR) 21.15 Uhr



3 · 4 · 5 FEBRUARY  
ANTIBES 2017  
TOP16ANTIBES2017.COM

## ITTF EUROPE TOP 16 CUP

[zurück](#)

Nach zwei Runden halten die Österreicher bei drei Siegen und drei Niederlagen. Die Entscheidung über den Aufstieg fällt in den letzten Gruppenspielen ...

Nach zwei von drei Spiele in der Gruppenphase beim European Top 16 Cup ist von Österreichs Trio nur noch Liu Jia ohne Niederlage. Nach ihrem Auftakt-3:1 über die Russin Mikhailova machte sich die Froschbergerin das Leben beim 3:2 über die Deutsche Sabine Winter jedoch selbst unnötig schwer. Nachdem sie bei einer 2:1-Führung in Satz vier ein 8:5 noch aus der Hand gab, musste sie noch in den Entscheidungssatz. In diesem lag sie zu Beginn sogar 0:3 zurück, fand nach einem Time-Out aber wieder zurück ins Spiel und holte den Satz mit 11:7. Fix im Viertelfinale steht sie damit aber noch nicht, bei einem Sieg von Winter in der dritten Runde über Mikhailova benötigt sie zum sicheren Aufstieg auch einen Erfolg über die Slowakin Balazova.

Erwartete Niederlage von Fegerl

Stefan Fegerl konnte den als Nummer drei gesetzten Timo Boll im Eröffnungssatz zwar mit 11:9 überraschen, im weiteren Spielverlauf übernahm sein Mannschaftskollege bei Borussia Düsseldorf aber immer mehr das Kommando und blieb am Ende sicher mit 3:1 siegreich. Für ein Weiterkommen benötigt Österreichs Herren-Nummer eins einen Sieg im letzten Spiel gegen den Schweden Mattias Karlsson.

Die zweite Fünfsatz-Niederlage hatte Sofia Polcanova wegzustecken. Nach dem 9:11 im Entscheidungssatz des ersten Matches gegen Georgina Pota musste sie gegen Daniela Monteiro-Dodean den letzten Satz mit 5:11 abgeben. Im letzten Spiel benötigt Polcanova nun eine 3:1-Sieg über Europameisterin Hu Melek bei gleichzeitiger Niederlage von Pota gegen Monteiro-Dodean. Bei einem 3:2 der Österreicherin käme es zur Auszählung der gespielten Punkte.

Die Österreich-Spiele:

Stefan Fegerl - Panagiotis Gionis (GRE) 3:2 (-7,5,10,-5,9)  
- Timo Boll (GER) 1:3 (9,-3,-5,-8)  
- Mattias Karlsson (SWE) Freitag, 19.45 Uhr

Liu Jia - Polina Mikhailova (RUS) 3:1 (-9,7,7,13)  
- Sabine Winter (GER) 3:2 (7,-4,4,-9,7)  
- Barbora Balazova (SVK) Freitag, 20.30 Uhr

Sofia Polcanova - Georgina Pota (HUN) 2:3 (-4,5,-10,8,-10)  
- Daniela Monteiro-Dodean (ROM) 2:3 (-9,7,-8,6,-5)  
- Hu Melek (TÜR) Freitag, 21.15 Uhr

# ITTF EUROPE TOP 16 CUP

[zurück](#)

Liu-Jia-Express rollt unaufhaltsam ins Halbfinale! Für Stefan Fegerl war Dimitrij Ovtcharov heute aber nicht zu biegen ...

Im Eilzugtempo stürmte Österreichs Tischtennis-Aushängeschild Liu Jia beim Europe Top 16 Cup ins die Runde der letzten vier. Als Zweite ihrer Vorgruppe 2 traf sie im Viertelfinale auf die Siegerin der Gruppe 1, Daniela Monteiro-Dodean. Die Linzerin zeigte sich in der Azur Arena von Antibes von ihrer allerbesten Seite und machte mit der 29-jährigen Rumänin in vier Sätzen kurzen Prozess. Nach einem 11:6 zu Beginn gelang es Liu Jia in Durchgang zwei, ein 3:7 in einen weiteren Satzgewinn zu drehen. In den Sätzen drei und vier stand Dodean von Anfang an auf verlorenem Posten und hatte dem druckvollen Spiel der Österreicherin nichts entgegenzusetzen. Halbfinalgegner ist Sonntag ab 11 Uhr die Deutsche Petrissa Solja, es kommt damit zur Neuauflage des Finales von 2015. Im zweiten Halbfinale stehen sich Lie Jie aus den Niederlanden und Sabine Winter (Deutschland) gegenüber.

In der letzten Viertelfinal-Session der Herren musste Österreichs derzeitige Nummer eins Stefan Fegerl die Überlegenheit des topgesetzten Deutschen Dimitrij Ovtcharov anerkennen. Der Titelverteidiger bestimmte die ersten Sätze von Beginn an und spielte sich eine komfortable 3:0-Führung heraus. Erst in Satz vier gelang es dem Österreicher zu Beginn das Kommando zu übernehmen, trotz einer 7:3-Führung ging aber auch dieser Satz und damit das Spiel an den Deutschen. Bei 10:9 verwandelte die Nummer fünf der aktuellen Weltrangliste gleich seinen ersten Matchball und steht damit im Semifinale. Für Fegerl ist das Turnier mit dieser Niederlage allerdings noch nicht beendet, um die Plätze fünf bis acht stehen noch zwei weitere Spiele auf dem Programm. Erster Gegner ist heute Abend um 20.30 Uhr der Kroate Andrej Gacina, morgen Vormittag (10 Uhr) steht das letzte Platzierungsspiel auf dem Programm.

## Damen:

### Viertelfinale:

Sabine Winter (GER) - Georgina Pota (HUN) 4:3 (9,-8,2,-6,5,-7,8)

Li Jie (NED) - Maltilda Ekholm (SWE) 4:2 (-7,-11,5,7,8,9)

Petrissa Solja (GER) - Bernadette Szocs (ROM) 4:2 (9,8,-6,9,-7,6)

**Liu Jia (AUT)** - Daniela Monteiro-Dodean (ROM) 4:0 (6,8,6,7)

Semifinale: (Sonntag, 11 Uhr)

Sabine Winter (GER) - Li Jie (NED)

**Liu Jia (AUT)** - Petrissa Solja (GER)

## Herren:

### Viertelfinale:

Dimitrij Ovtcharov (GER) - **Stefan Fegerl (AUT)** 4:0 (4,8,5,9)

Kou Lei (UKR) - Andrej Gacina (KRO) 4:3 (7,7,-8,-9,9,-8,6)

Simon Gauzy (FRA) - Timo Boll (GER) 4:2 (8,-3,-4,7,8,7)

Alexander Shibaev (RUS) - Tiago Apolonia (POR) 4:3 (5,-5,-9,8,5,-10,5)

Semifinale: (Samstag, 12 Uhr)

Dimitrij Ovtcharov (GER) - Kou Lei (UKR)

Simon Gauzy (FRA) - Alexander Shibaev (RUS)

Spiel um Platz 5-8: (Samstag, 20.30 Uhr)

**Stefan Fegerl (AUT)** - Andrej Gacina (KRO)

Timo Boll (GER) - Tiago Apolonia (POR)



# ITTF EUROPE TOP 16 CUP

[zurück](#)

1:4 gegen Petrissa Solja, 3:4 gegen Sabine Winter - zwei Niederlagen gegen Deutschland bedeuten für Liu Jia am Ende Platz vier ...

Zum vierten Mal in Folge erreichte Österreichs Nummer 1 Liu Jia beim European Top 16 Cup die Runde der besten vier, nach Siegen 2014 (damals noch Top 12) und 2015 sowie einem dritten Platz 2016 kam heuer an der Côte d'Azur im Halbfinale das Aus. In der Neuauflage des Endspieles von 2015 kam es gegen Petrissa Solja zum Duell zweier Linkshänderinnen, in dem die 22-jährige Deutsche in den entscheidenden Phasen konsequenter agierte und in fünf Sätzen siegreich blieb. Beide Spielerinnen versuchten die starke Vorhand ihre Gegnerin zu umgehen, in den zahlreichen daraus resultierenden Rückhand-Rückhand Duellen erwies sich Solja heute als druckvoller und variantenreicher. Ein knappes 11:13 in Satz eins konnte Liu Jia zwar postwendend egalisieren, geriet mit 5:11 aber neuerlich ins Hintertreffen. Die Vorentscheidung fiel in Durchgang vier, in dem die Österreicherin zunächst ein 7:10 wettmachen konnte, mit einem weiteren 11:13 den Ausgleich aber verpasste. Mit der 3:1-Führung im Rücken spielte die in der Weltrangliste als 15. genau einen Platz hinter Liu Jia liegende Deutsche in weiterer Folge befreit auf und sicherte mit einem sicheren 11:5 das Finalticket. Endspielgegnerin von Solja ist die Niederländerin Li Jie.

Erstmals seit 2014 kein Podestplatz

Im Gruppenspiel am Freitag behielt die Österreicherin gegen Sabine Winter noch knapp mit 3:2 die Oberhand, im Spiel um Bronze konnte die 24-jährige Deutsche den Spieß aber umdrehen und behielt in sieben Sätzen mit 4:3 die Oberhand. Zu Beginn sah es sogar nach einer deutlichen Niederlage für Liu Jia aus, nach vier Sätzen lag sie 1:3 zurück und schien kein geeignetes Mittel gegen das druckvolle Spiel von Winter zu finden. Mit dem Rücken zur Wand kämpfte sich die Österreicherin aber zurück ins Spiel, schaffte den Ausgleich und erspielte sich im Entscheidungssatz sogar eine 9:7-Führung. Bei diesem Spielstand musste Liu Jia jedoch beide Punkte bei eigenem Aufschlag abgeben, die Deutsche konnte bei 9:9 den Vorteil des Service hingegen perfekt nutzen und holte mit 11:9 doch noch Bronze.

Fegerl Achter

Mit Rang acht musste sich Stefan Fegerl zufrieden geben. Nach der gestrigen Viertelfinalniederlage gegen den deutschen Titelverteidiger Dimitrij Ovtcharov zog der Österreicher auch in den beiden abschließenden Platzierungsspielen um die Plätze fünf bis acht den Kürzeren. Zunächst hatte Fegerl gegen den Kroaten Andrej Gacina knapp mit 3:4 das Nachsehen, zum Abschluss blieb er gegen Tiago Apolonia aus Portugal ohne Satzgewinn.

Damen:

Semifinale:

Li Jie (NED) - Sabine Winter (GER) 4:2 (-5,7,13,-9,7,6)

Petrissa Solja (GER) - Liu Jia (AUT) 4:1 (11,-7,5,11,5)

Finale:

Li Jie (NED) - Petrissa Solja (GER) Sonntag, 16.30 Uhr

Spiel um Platz 3:

Liu Jia (AUT) - Sabine Winter (GER) 3:4 (-6,8,-8,-5,3,7,-9)

# ITTF EUROPE TOP 16 CUP

[zurück](#)

Dimitrij Ovtcharov und Li Jie holen sich den Siegerscheck

Hattrick für Ovtcharov, Pech für Solja

Nach seinen Siegen 2015 in Baku (Aserbaidtschan) und 2016 in Gondomar (Portugal) holte sich Deutschlands Nummer eins Dimitrij Ovtcharov durch einen 4:2-Finalerfolg über Alexander Shibaev den dritten Titel in Folge. Seit der Einführung des europäischen Top-16 als Nachfolgebewerb des Top-12 ist der 28-Jährige bei diesem Event damit ungeschlagen. Unglücklich ging das Turnier für Liu Jia-Bezwinger Petrissa Solja zu Ende, im Endspiel gegen die niederländische Abwehrspezialistin Li Jie zog sie sich beim Stand von 1:1 in Satz drei eine Muskelverletzung im Schlagarm zu. Nach der ihr zustehenden Verletzungspause für die notwendige Behandlung durch den Physiotherapeuten versuchte die 22-Jährige zwar weiterzuspielen, nach dem Verlust der Sätze drei und vier musste sie aber endgültig wo geben.

Damen:

Finale:

Li Jie (NED) - Petrissa Solja (GER) 4:1 (7,-7,3,6,0)

Spiel um Platz drei:

Sabine Winter (GER) - Liu Jia (AUT) 4:3 (6,-8,8,5,-3,-7,9)

Herren:

Finale:

Dimitrij Ovtcharov (GER) - Alexander Shibaev (RUS) 4:2 (8,-12,4,-11,8,8)

Spiel um Platz drei:

Simon Gauzy (FRA) - Kou Lei (UKR) 4:0 (6,3,9,14)



## U-21 EUROPAMEISTERSCHAFTEN

[zurück](#)

Vier Österreicher gingen bei der U-21-EM in Sochi an den Start, lediglich Andreas Levenko erreichte als Zweiter seiner Gruppe die zweite Turnierphase und steht damit unter den besten 32. Im Doppel kamen zwei Paarungen weiter ...

Mit vier Aktiven beschickte der Österreichische Tischtennis Verband die erstmals stattfindenden U-21-Europameisterschaften (2. bis 5. Februar in Sochi/Russland). Unsere junge Auswahl bestehend aus Karoline Mischek, Andreas Levenko (beide 18 Jahre), Thomas Grininger (19 Jahre) und Youngster Maciej Kolodziejczyk (16 Jahre) ging dabei in allen vier Bewerbungen (Einzel und Doppel der Damen und Herren) an den Start. Während das Doppel im einfachen K.o.-System ausgetragen wurde, galt es im Einzel einen dreistufigen Spielmodus zu überstehen.

### Einzel-Modus

Von den 56 Teilnehmern im Einzel standen die ersten acht der Setzliste fix in der zweiten Stufe, die übrigen 48 wurden zu Beginn in 12 Vierergruppen gelost. Die ersten beiden jeder Gruppe erreichten ebenfalls Stufe zwei, und wurden dort mit den acht Gesetzten in acht weitere Vierergruppen aufgeteilt. Wieder kamen nur die ersten zwei weiter, erst in der dritten Turnierstufe spielten die letzten 16 ab dem Viertelfinale im K.o.-System um die Medaillen.

### Levenko eine Runde weiter

Aus dem ÖTTV-Quartett gelang nur Andreas Levenko der Aufstiegs in die zweite Gruppenphase. Nach einem klaren 4:0 über den Niederländer Khatchanov und einem 1:4 gegen den Polen Zadowka sicherte sich der Froschberger im letzten Spiel durch einen Fünfsatzerfolg über Mathan Simon aus Israel den für den Aufstieg erforderlichen zweiten Endrang. Für den 18-Jährigen geht es daher am Freitag weiter im Einzel. Maciej Kolodziejczyk, Thomas Grininger und Karoline Mischek gelang kein Matchgewinn.

Besser lief es zum Auftakt der Doppelbewerbe, zwei von vier Paarungen mit Österreich-Beteiligung begannen mit einem Sieg. Andreas Levenko behielt mit dem Deutschen Dennis Klein gegen Mladnovic/Lusin (LUX/EST) in vier Sätzen die Oberhand, Karoline Mischek/Airi Avameri (Estland) gelang es gegen die höher eingestuften Ho Tin Tin/Charlotte Carey einen 0:2-Rückstand zu drehen. Mit 11:5, 11:6 und 11:6 holten sie die letzten drei Sätze klar.

### Die Spiele der Österreicher in der ersten Turnierstufe (Einzel):

Karoline Mischek - Annika Lundström (FIN) 3:4 (5,-6,8,7,-8,-10,-10)  
- Ho tin Tin (ENG) 1:4 (-10,-7,4,-4,-5)  
- Simay Kulakceken (TÜR) 2:4 (-8,7,-7,-10,7,-6)

Maciej Kolodziejczyk - Simon Berglund (SWE) 1:4 (-8,-5,9,-7,-2)  
- Thibaut Darcis (BEL) 2:4 (-7,-6,8,-7,10,-9)  
- konstantin Chernov (RUS) 1:4 (-4,-6,12,-3,-5)

Andreas Levenko - Martin Khatchanov (NED) 4:0 (4,7,7,4)

- Patryk Zadowka (POL) 1:4 (8,-7,-5,-9,-7)

- Mathan Simon (ISR) 4:1 (6,0,-10,9,3)

Thomas Grininger - Anders Lind (DEN) 1:4 (10,-8,-4,-6,-5)

- Tomasz Kotowski (POL) 2:4 (-9,-7,6,-10,7,-3)

- Dennis Klein (GER) 3:4 (13,7,9,-4,-7,-6,-5)

Doppel männlich:

1. Runde: (32)

M.Kolodziejczyk/M.A.Vilchez (ESP) - R.Sipos/I.Sgouropoulos (ROM/GRE) 1:3 (8,-8,-8,-6)

A.Levenko/D.Klein (GER) - L.Mladnovic/A.Lusin (LUX/EST) 3:1 (9,-5,6,6)

T.Grininger/M.Simon (ISR) - C.Platea/I.Gündüz (ROM/TÜR) 1:3 (-5,-5,16,-5)

2.Runde: (16)

A.Levenko/D.Klein (GER) - T.Polansky/D.Reitspies (CZE) Samstag, 09.10 Uhr

Doppel weiblich:

1. Runde: (32)

K.Mischek/A.Avameri (EST) - Ho T.T./C.Carey (ENG/WAL) 3:2 (-5,-8,5,6,6)

2. Runde: (16)

K.Mischek/A.Avameri (EST) - N.Bajor/D.Trigolos (POL/BLR) Samstag, 08.00 Uhr



## U-21 EUROPAMEISTERSCHAFTEN

[zurück](#)

Andreas Levenko kämpfte in der zweiten Phase der U-21-EM um den Aufstieg ins Viertelfinale. Nach einem Sieg und zwei äußerst knappen Siebensatz-Niederlage kam aber das Aus ...

Mit Platz eins in seiner Vorgruppe erreichte der 18-jährige Andreas Levenko als einziger Österreicher die zweite Turnierstufe von Sochi. Wie in der ersten Phase wurden auch hier die Akteure in Vieregruppen gelost, die Erst- und Zweitplatzierten der acht Gruppen erreichten das Viertelfinale.

Auftakterfolg

Der Österreicher begann stark, mit einem 4:1 über den Ungarn Adam Szudi brachte er sich zunächst in eine gute Ausgangsposition. Den Aufstieg ins Viertelfinale vorzeitig zu fixieren verpasste er allerdings in Spiel zwei. Dreimal konnte er gegen Ioannis Sgouropoulos vorlegen, dreimal gelang dem Griechen der Ausgleich. Im Entscheidungssatz erwischte Levenko leider einen denkbar schlechten stark, kam nach nach 2:9 zwar auf 7:9 heran, musste mit 8:11 aber doch noch die Niederlage akzeptieren. Für den Aufstieg unter die besten sechzehn hätte der Froschberger im letzten Gruppenspiel einen Sieg über den Deutschen Qui Dang benötigt, wie im Spiel gegen Sgouropoulos hatte er aber hauchdünn das Nachsehen. Nach einem 1:3-Rückstand kämpfte sich Levenko noch in den siebenten Satz, verpasste aber mit einem unglücklichen 9:11 die Überraschung.

Andreas Levenko - Adam Szudi (HUN) 4:1 (-6,6,9,8,11)  
- Ioannis Shouropoulos (GRE) 3:4 (4,-5,10,-8,8,-7,-8)  
- Qui Dang (GER) 3:4 (7,-4,-7,-9,5,6,-9)



## U-21 EUROPAMEISTERSCHAFTEN

[zurück](#)

Karoline Mischek stößt im Doppel bis ins Viertelfinale vor

Im Einzel lief es nicht berauschend - aus dem ÖTTV-Quartett überstand nur Andreas Levenko die erste Turnierphase, in Stufe zwei kam auch für ihn das Aus -, im Doppel konnte Karoline Mischek mit ihrer Partner Airi Avameri (Estland) das Viertelfinale erreichen.

Zunächst behielten die beiden gegen die höher eingestufteten Ho Tin Tin/Charlotte Carey nach 0:2-Rückstand die Oberhand, in der Runde der letzten sechzehn konnten sie ebenfalls einen Fünfsatzerfolg bejubeln. Gegen Bajor/Trigolos (POL/BLR) mussten sie nach einer 2:0-Führung zwar den Ausgleich hinnehmen, konnten im letzten Satz aber mit 11:6 den Sieg heimspielen. Im Viertelfinale mussten sie allerdings der russisch-tschechische Paarung Ekaterina Guseva/Zdena Blaskova in vier Sätzen den Vortritt lassen. Einen Auftakterfolg konnten auch Andeas Levenko und Dennis Klein (Deutschland) feiern. Nach einem 3:1 über Mladenovic/Lusin (LUX/EST) kam aber gegen die Tschechen Polansky/Reitspies in fünf Sätzen das Aus.

Doppel weiblich:

1. Runde: (32)

K.Mischek/A.Avameri (EST) - Ho T.T./C.Carey (ENG/WAL) 3:2 (-5,-8,5,6,6)

2. Runde: (16)

K.Mischek/A.Avameri (EST) - N.Bajor/D.Trigolos (POL/BLR) 3:2 (7,9,-6,-7,6)

Viertelfinale:

K.Mischek/A.Avameri (EST) - E.Guseva/Z.Blaskova (RUS/CZE) 1:3 (-8,7,-11,-5)

Doppel männlich:

1. Runde: (32)

M.Kolodziejczyk/M.A.Vilchez (ESP) - R.Sipos/I.Sgouropoulos (ROM/GRE) 1:3 (8,-8,-8,-6)

A.Levenko/D.Klein (GER) - L.Mladnovic/A.Lusin (LUX/EST) 3:1 (9,-5,6,6)

T.Gringer/M.Simon (ISR) - C.Platea/I.Gündüz (ROM/TÜR) 1:3 (-5,-5,16,-5)

2.Runde: (16)

A.Levenko/D.Klein (GER) - T.Polansky/D.Reitspies (CZE) 2:3 (-7,5,-9,4,-7)



## ETTU KLUBBEWERBE

[zurück](#)

Das neue Jahr startet in den ETTU Klubbewerben mit den Viertelfinalrunden. Linz AG Froschberg ist in der Champions League gegen Metz im Einsatz.

### European Champions League der Damen

Wie schon in der Saison 2015/2016 kommt es im Viertelfinale der European Champions League zum Aufeinandertreffen von Linz AG Froschberg mit Metz TT. Im Vorjahr entschied 1 Punkt zu Gunsten von Linz AG Froschberg den Aufstieg ins Halbfinale. Musste Linz AG Froschberg im Vorjahr erst im Rückspiel nach Metz, so müssen die Linzerinnen in diesem Jahr bereits im ersten Spiel auswärts antreten. Das Spiel findet am Freitag, 27. Jänner, ab 19:30 Uhr in Metz statt.

- [ETTU](#)
- [Linz AG Froschberg](#)

### European Champions League der Herren

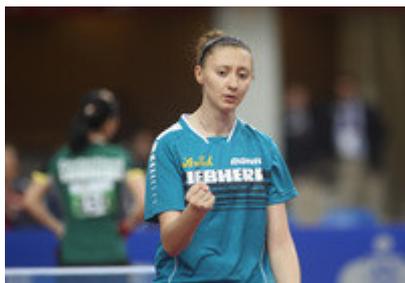
Auch für Österreichs Herren im Ausland wird es ernst. Stefan Fegerl mit Borussia Düsseldorf (GER) und Robert Gardos mit Chartres ASTT (FRA) kämpfen um den Halbfinaleinzug. Düsseldorf muss am 27. Jänner ab 18 Uhr in Ochsenhausen (GER) antreten. Chartres ASTT hat hingegen am 27. Jänner ab 20 Uhr Heimvorteil im Spiel gegen den FC Saarbrücken Tischtennis (GER).

- [ETTU](#)
- [Livestream TTF Liebherr Ochsenhausen - Borussia Düsseldorf](#)
- [Livestream Chartres ASTT - FC Saarbrücken Tischtennis](#)

### ETTU Cup der Herren

Auch die SPG Walter Wels sollte kommendes Wochenende das erste Halbfinalspiel im ETTU Cup der Herren bestreiten. Doch noch müssen sich die Messestädter gedulden, da ihr Gegner aufgrund der Sicherheitslage in der Türkei noch nicht feststeht. Der Gegner wird im Spiel Besiktas Jimnastik Kulubu (TUR) gegen STK Libertas Marinkolor (CRO) ermittelt. Bisher konnte man sich auf keinen Austragungsort und Austragungstermin einigen.

- [ETTU](#)
- [SPG Walter Wels](#)



## QUARTER FINALS - RESULTS

QUARTER FINALS

TABLE GROUP PHASE

GROUP PHASE

	Jan 27 18:00 CET	UCAM Cartagena 	<b>3 : 0</b>	 KTS Siarka ZOT Tarnobrzeg	
	Jan 27 19:30 CET	Metz TT 	<b>2 : 3</b>	 Linz AG Froschberg	
<p><b>Yu FU : Jia LIU</b> 5:11 / 12:14 / 9:11</p> <p><b>Elizabeta SAMARA : Sophia POLCANOVA</b> 6:11 / 11:7 / 11:5 / 8:11 / 6:11</p> <p><b>CHASSELINE Pauline : Mo ZHANG</b> 6:11 / 11:9 / 11:8 / 11:8</p> <p><b>Yu FU : Sophia POLCANOVA</b> 11:6 / 6:11 / 12:10 / 6:11 / 11:6</p> <p><b>Yunli SCHREINER : Jia LIU</b> 7:11 / 5:11 / 6:11</p>					
	Jan 27 19:30 CET	TT SAINT QUENTIN 	<b>2 : 3</b>	 Szekszard AC	
	Jan 29 17:00 CET	ALCL TT Grand-Quevilly 	<b>1 : 3</b>	 TTC Berlin Eastside	
<b>Watch Livestream</b>	Feb 10 17:00 CET	KTS Siarka ZOT Tarnobrzeg 	- : -	 UCAM Cartagena	
	Feb 10 18:00 CET	Szekszard AC 	- : -	 TT SAINT QUENTIN	
	Feb 10 19:00 CET	TTC Berlin Eastside 	- : -	 ALCL TT Grand-Quevilly	
	Feb 12 16:00 CET	Linz AG Froschberg 	- : -	 Metz TT	

QUARTER FINALS - RESULTS

QUARTER FINALS

TABLE GROUP PHASE

GROUP PHASE

	Jan 26 19:30 CET	G.V. Hennebont T.T. 	0 : 3	 AS Pontoise Cergy	
	Jan 27 18:00 CET	TTF Liebherr Ochsenhausen 	3 : 2	 Borussia Düsseldorf	
<p><b>Hugo CALDERANO : Anton KÄLLBERG</b> 4:11 / 11:1 / 11:9 / 9:11 / 7:11 <span style="float: right;">Watch Fullmatch</span></p> <p><b>Simon GAUZY : Timo BOLL</b> 11:6 / 9:11 / 11:5 / 11:9 <span style="float: right;">Watch Fullmatch</span></p> <p><b>Jakub DYJAS : Stefan FEGERL</b> 10:12 / 13:11 / 11:4 / 11:6 <span style="float: right;">Watch Fullmatch</span></p> <p><b>Hugo CALDERANO : Timo BOLL</b> 4:11 / 11:7 / 4:11 / 7:11 <span style="float: right;">Watch Fullmatch</span></p> <p><b>Simon GAUZY : Anton KÄLLBERG</b> 10:12 / 11:6 / 11:7 / 11:7 <span style="float: right;">Watch Fullmatch</span></p>					
	Jan 27 19:00 CET	Eslovs Ai Bordtennis 	1 : 3	 TTC Fakel Gazprom	
	Jan 27 20:00 CET	Chartres ASTT 	1 : 3	 FC Saarbrücken Tischtennis	
<p><b>Par GERELL : Patrick BAUM</b> 5:12 / 10:12 / 10:12 <span style="float: right;">Watch Fullmatch</span></p> <p><b>Robert GARDOS : Bojan TOKIC</b> 6:11 / 11:13 / 11:5 / 12:10 / 11:13 <span style="float: right;">Watch Fullmatch</span></p> <p><b>Joao MONTEIRO : Andrey SEMENOV</b> 11:7 / 11:7 / 11:7 <span style="float: right;">Watch Fullmatch</span></p> <p><b>Par GERELL : Bojan TOKIC</b> 9:11 / 7:11 / 9:11 <span style="float: right;">Watch Fullmatch</span></p>					
Watch Livestream	Feb 10 13:30 CET	TTC Fakel Gazprom 	- : -	 Eslovs Ai Bordtennis	
Watch Livestream	Feb 10 18:30 CET	Borussia Düsseldorf 	- : -	 TTF Liebherr Ochsenhausen	
Watch Livestream	Feb 10 19:30 CET	FC Saarbrücken Tischtennis 	- : -	 Chartres ASTT	
Watch Livestream	Feb 10 20:00 CET	AS Pontoise Cergy 	- : -	 G.V. Hennebont T.T.	

## STEFAN FEGERL IST SPIELER DES JAHRES

[zurück](#)

Grund zum Feiern hatten Österreichs Team-Asse schon vor dem entscheidenden EM-Qualifikationsspiel am Dienstag, 24. Jänner in Waizenkirchen (19:45 Uhr) gegen Ungarn!

Erst wurden die Helden rund um Bundestrainer Qian Qianli im Rahmen der Liebherr-Jahreswechselfeier in Linz mit dem ersten ÖTTV-Award der Geschichte ausgezeichnet: Daniel Habesohn, Robert Gardos und Stefan Fegerl strahlten über den Preis zur Mannschaft des Jahres. Dann zeigte sich Fegerl noch mehr gerührt, als er aus den Händen von Präsident Hans Friedinger die Glastrophäe zum Spieler des Jahres 2016 entgegen nehmen durfte.

„Eine besondere Auszeichnung, als erster Spieler des Landes prämiert zu werden. Ich sehe es als Ansporn für noch mehr Erfolg 2017“, meinte die Nummer 19 der Welt. Sprachlos war auch sein ehemaliger Weinviertel-Manager Johann Friedschröder, der nach der Laudatio von Generalsekretär Rudi Sporrer, den Ehrenpreis für das Lebenswerk bekommen hatte: „Es war schon nach dem ETTU-Cupsieg und dem gleichzeitigen Abschied schwer - jetzt geht es mir genauso.“

Viel Applaus erntete der Paralympics-Bronzene Krisztian Gardos. Der 41-Jährige, der mit der Medaille von Rio de Janeiro die Facebook-Titelseite des ÖTTV ziert, erhielt die Trophäe zum Para-Spieler des Jahres.

### Die Spieler und Prämierten des Jahres 2016:

-SpielerIn des Jahres: Stefan Fegerl (Düsseldorf)

-Para-SpielerIn des Jahres: Krisztian Gardos (TS Innsbruck)

-Mannschaft des Jahres: ÖTTV-Herren-Nationalteam (mit Stefan Fegerl, Robert Gardos, Danny Habesohn, Chen Weixing, Werner Schlager, David Serdaroglu, Andreas Levenko, Simon Pfeffer und Coach Qian Qianli)

-Ehrenpreis fürs Lebenswerk: Johann Friedschröder (TTC Weinviertel NÖ)

Foto aus dem Linzer Ibis Styles Hotel: Plohe

Am Bild hinten von links: Hans Friedinger, Robert Gardos, Danny Habesohn, Johann Friedschröder, Rudi Sporrer

vorne: Krisztian Gardos, Qian Qianli



# HANNES SEYER ALS VIZEPRÄSIDENT KOOPTIERT

[zurück](#)

Der Ex-Nationalteamspieler Hannes Seyer ist der neue Vizepräsident für den Bereich Sport des österreichischen Tischtennisverbandes. Der Alberndorfer, der 1991 WM-Neunter im Team wurde und als Bundesligaspieler für DSG Union Waldegg Linz, ATSV Lenzing und ASKÖ Glas Wiesbauer Mauthausen im Einsatz war, soll den Verband für Tokio 2020 olympiafit machen.

„Hannes Seyer zeichnete bei seiner Vorstellung ein klares Bild wie er die Erfolgsserie im ÖTTV weiterführen und ausbauen will“, zeigte sich Generalsekretär Rudi Sporrer beeindruckt. „Mit dem Landessportdirektor-Stellvertreter haben wir den prädestinierten Mann für diese Schlüsselrolle gefunden“, freute sich Präsident Hans Friedinger nachdem Seyer einstimmig kooptiert wurde.

„Neben dem Weltklasesport will ich dem Nachwuchs und der Talentförderung besondere Aufmerksamkeit widmen“, meinte Seyer, der mit acht Jahren unter Trainer und Vater Helmut mit dem Tischtennisport begonnen hatte.

Nach den EM-Qualifikationsspielen am 24.1. in Waizenkirchen zwischen Österreichs Herren und Ungarn sowie dem Damen-Match am 26.1. gegen Wales in Katsdorf steht die Suche nach dem neuen Sportdirektor im Brennpunkt. „Im Mai findet die nächste Generalversammlung statt. Dabei sollen die Kandidaten präsentiert werden. Wir wollen den neuen Mann im Juni installieren“, meint Friedinger, der dieses Amt bis dahin interimistisch führen wird.

## **Hier ein Abriss der sportlichen Laufbahn von Mag. Hannes Seyer:**

Mehrfacher österreichischer Meister von U 14 bis U21 im Einzel

OÖ-Landesmeister im Herren-Einzel und Doppel 1990;

Langjähriger Bundesligaspieler bei DSG U. Waldegg Linz, ATSV Lenzing und ASKÖ Glas Wiesbauer Mauthausen;

4 x Teilnahme bei Jugend-EM;

Beste Weltranglistenplatzierung in der Allg. Klasse war Nr. 104;

Höhepunkt war die Teilnahme bei den Weltmeisterschaften 1991 in Chiba (Japan) - Rang 9 im Teambewerb (gemeinsam mit Ding Yi, dem aktuellen Herren-Bundestrainer Qian Qianli, Dietmar Palmi und dem späteren Weltmeister Werner Schlager.

„Danach war ich 20 Jahre OÖ-Landestrainer für TT und konnte so - vor allem durch die Führung von Präsident Hans Friedinger - den TT-Sport in OÖ erfolgreich gestalten“, sagt Seyer.

„Seit zwei Jahren bin ich als Landessportdirektor-Stellvertreter für den Sport in OÖ tätig. Meine Hauptaufgaben sind die Koordination des Olympiazentrums, die Koordination der Landestrainer, die Leitung des Talentezentrums Sportland OÖ und die Mitarbeit bei der Umsetzung der OÖ-Sportstrategie 2025.“

Der Mühlviertler hat neben Tischtennis auch einige Jahre Fußball (bis Bezirksliga) gespielt. Tennis, Ski und Golf sind seine aktuellen sportlichen Hobbies.

